

Ich bin ein Muslim

Geschrieben von
Mohammed Ashraf Salah

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen

﴿ وَمَنْ يَبْتَغِ غَيْرَ الْإِسْلَامِ دِينًا فَلَنْ يُقْبَلَ مِنْهُ وَهُوَ فِي

الْآخِرَةِ مِنَ الْخَاسِرِينَ ﴾ [آل عمران : ٨٥]

﴿ *Wer eine andere Religion als
den Islam sucht, von dem wird es
nicht angenommen werden. Und
im Jenseits gehört er zu den
Verlierern* ﴾

(Al-Omran 3:85)



Ich ein Muslim

1- Der Glaube an Allah.

Ich bin ein Muslim...

Ich glaube an Allah, der keinen Partner hat und dass es außer IHM keinen Gott gibt. ER zeugt nicht und ER wurde nicht gezeugt und niemand ist IHM ähnlich.

Der Schöpfer und Herr der Himmel und der Erde ist es, der über das Unsichtbare und das Offenbare Bescheid weiß. Allah ist der Lebendige, der nicht stirbt. ER ist der Wachsame, der nicht schläft.

IHM stehen die schönsten Namen und die höchsten Eigenschaften zu. Es sind 99 Namen. Wer sie zählt und mit ihnen Allah bittet, wird mit dem Paradies belohnt.

**Die Druck-, Verteilungs- und
Uebersetzungsrechte sind fuer alle
Muslime und Musliminen aufbewahrt.**

Nr. der gesetzlichen Hinterlegung	2008/22274
Die internationale Nummerierung	977-6157-64-5

Pour distribution charitable :

Contracter : 0020101459613

**For suggestions e-mail:
anamuslim@windowslive.com**

WWW.Iam-Muslim.com



Ich ein Muslim

Unter diesen Namen gibt es welche, die die Eigenschaften des "Einzigsten" Gottes beschreiben:

ER ist Allah, der Allmaechtige, der Erhabene, der einzige Eine, der Herr, der Niemanden und nichts braucht, der Herrscher des Reichs (das bedeutet, des ganzen Universums).

Und die Eigenschaften seiner Herrschaft:

Denn ER ist der Weise, der Aufmerksame, der Lenker. ER ist die Wahrheit. ER ist der Erste, der Letzte, der Offenbare, der Unsichtbare, der Erbe, der Ewige, der Reiche, der Heiligste, der Zeuge, der Nahe, der Richter, der Gerechte, das Licht der Erde und der Himmel, der Herrliche und der Geehrte.



Ich ein Muslim

Und die Eigenschaften der Groesse Allah's:

Denn ER ist der Maechtige, der Vereehrte, der Unvergleichbare, der Ruhmreiche, der Unwiderstehliche, der Starke, der Standhafte, der Bezwingen, der Allmaechtige, der Fuehrende, der Hohe und Hoechste ueber allen.

Und die Eigenschaften seiner Macht:

Denn ER ist der Allwissende, der (alles-) Hoerende, der (alles-) Sehende, der Lebende, der Fassende, der Ueberlassende, der Erniedriger, der Erhoeher, der Auszeichner, der Demuetiger, der Reichmachende, der Schadenabwender, der Wohltaeter, der Plagen-Bringende, der Lebensspender, der Todesbringende, der Vorziehende, der Zurueckstellende.

Ich ein Muslim

Und die Eigenschaften der Erschaffung:

Denn er ist der Schoepfer, der Urheber, der Formende, der Erschaffer, der Beginner, der Hervorbringer, der Belebende, der Auferwecker, der Versammler, der Geber, der Oeffnende, der Ernaehrer, der Berechner, der Beschuetzer, der Bewahrer, der Wachsame, der Beginner der Himmel und Erde.

Und die Eigenschaften seiner Barmhaerzigkeit:

Denn er ist der Erbarmer, der Barmherzige, der den Menschen, trotz manch ihrer Ablehnung, Gaben zuteilt, der die Gaben verteilt bevor er gefragt wird, der Liebende, der Guetige, der Vergebende, der Verzeihende, der Friede, der Glaebige, der Gnaedige, der

Ich ein Muslim

Geschaetzte, der Grosszuegige, der "immer gebende" Gabenverteiler, der Antwortende, der Umarmende, der Geduldige, der Fuehrende, der Vorhersehende, der Vornehme, der Treuhaender, der Helfer, der Annehmende der Reue.

Allah (*gepriesen sei ER*) schenkte den Menschen unzaehlbare Gnaden, bzw. Wohltaten, die nur ER ihnen schenken kann, denn ER hat sie erschaffen, ihnen das Gehör geschenkt und das Augenlicht gegeben. Nur Allah (*gepriesen sei Er*) hat den Menschen die Ehre erwiesen und schenkte ihnen auch Unterhalt und das taegliche Brot.

Darum muss man ueberzeugt sein, dass Allah der einzige Gott ist und ER keinen Partner hat. Man muss IHM gehorchen, indem

Ich ein Muslim

man tut, was Allah verlangt und vermeidet, was ER verboten hat. Einzig und allein Allah verdient es, angebetet zu werden.

Allah (*gepriesen sei ER*) weiß alles, was der Mensch sowohl an Bösem als auch an Gutem tut. Deshalb sollen die Herzen der Menschen voll von Furcht, Liebe und Verehrung Allahs sein.

Sie sollen sich fuer ihre Suenden schaemen und damit aufhoeren, denn Allah (*gepriesen sei ER*) beobachtet sie während des Begehens der Sünde.

Der Mensch soll gute Taten tun und sie verheimlichen, denn dies bringt ihn naeher zu seinem Schöpfer. Er soll die guten Taten vermehren, um damit die Stufe der Wohltat

Ich ein Muslim

"Darajatul-Ihsan" bei Allah zu erreichen, denn der Glaube nimmt mit den guten Taten zu und nimmt mit den bösen Taten ab.

So folgt man nicht der Begierde, der Laune oder der Ketzerei, sonder gehorcht nur Allah und folgt der Sunna des Gesandten und begehrt nicht mit den guten Taten den Schmuck des Diesseits, sondern die Gnade Allahs.

Allah ist barmherziger mit dem Menschen, als die Mutter mit ihrem Kind. Die Barmherzigkeit Allahs umfasst alles. So muss der Mensch nur Allah um Hilfe bitten und niemand anderen, um alles was das Diesseits und Jenseits angeht.

Es hat keinen Sinn, Jemanden zu bitten ausser Allah, denn niemand besitzt die volle



Ich ein Muslim

Macht ueber alle Dinge. ER ist Derjenige, der dem Fluestern und den Geheimnissen seiner Diener zuhoert, ER und niemand ausser IHM. Niemand bestimmt ueber alles, ausser IHM, und niemand ausser IHM kann die Bittgebete der Menschen beantworten und deren Wuensche verwirklichen.

Aufbauend darauf, ist es dem Muslim verboten, ein Grab anzubeten oder einen toten Menschen –egal welche Stellung dieser Beerdigte inne hatte-,um etwas zu erbitten. Denn dieser kann ihn nicht hoeren, wie soll er ihm dann antworten oder helfen? Nur Allah hat den Nutzen und den Schaden. Es ist fuer den Muslim verboten, eine Moschee ueber einem Grab (egal wer da begraben ist) zu bauen. Der Prophet (*Friede und Heil auf ihm*) hat davon abgeraten.



Ich ein Muslim

Der Mensch soll seine eigene Schwäche vor Augen haben und dann die Staerke von Allah sehen. Er soll seine eigene Armut sehen und den Reichtum Allahs, sein Unwissen und Allahs Wissen und seine Geringschaetzung und Allahs Hochschaetzung.

Der Mensch soll auch wissen, dass die Macht nur Allah (*gepriesen sei ER*) gehoert .

Der Mensch soll einer der Gläubigen sein, die nur auf Allah vertrauen, nur Allah bitten, Zuflucht und Hilfe nur bei Allah suchen, nur Allah fürchten, nur Gnade von Allah begehren, nur Allah anbeten, nur fuer Allah schlachten, nur mit Allah schwören. Der Mensch soll keine Zauberamulette tragen und auch keinem Zauberer oder Wahrsager Glauben schenken.



Ich ein Muslim

Der Mensch soll nichts als boeses Vorzeichen betrachten. Er soll vorsichtig mit seiner Zunge sein, um nicht in die Hoelle zu geraten. Er soll nicht sagen: (das war Allahs und .."jemand"s Willen), oder (Wenn es Allah und ..."jemanden"... nicht gaebe, dann...), oder (Ich vertraue auf Allah und auf dich), sonder (Ich vertraue nur auf Allah) und (Es ist Allahs Wille und dann .."jemand"s).

Genauso wie wir an Allah (*gepriesen sei ER*) glauben muessen, muessen wir auch die Goetzen verleugnen.

Der Oberste der Tyrannen ist der Satan und derjenige, der angebetet wurde und damit zufrieden war.

Zu diesen Tyrannen gehoert auch derjenige,



Ich ein Muslim

der Gesetze beschlossen und erlaubt hat, die Allah (*gepriesen sei ER*) verboten hatte oder umgekehrt, Gesetze verboten hat, die Allah erlaubt hat.

Ein Tyrann ist auch derjenige, der zu solchen Gesetzen ruft, die Menschen damit verpflichtet oder damit regiert, denn somit ueberschreitet er die Grenze der Geschöpfen.

Nur Allah alleine ist es, der die Menschen erschaffen hat und weiß, was fuer sie besser ist. Nur Allah (*gepriesen sei ER*) hat das Recht Gesetze aufzustellen.

2- Der Glaube an die Engel.

Ich glaube an die Engel, die Allah aus Licht und mit Flügeln, je zwei, drei oder vier erschuf. Sie essen, trinken und schlafen nicht. Sie heiraten nicht und jeder von ihnen ist mit bestimmten Aufgaben von Allah (*gepriesen sei ER*) betraut worden.

Die Engel sind immer beim Dienen ohne irgend eine Sünde und lassen nicht nach. Sie begehen nichts Schlechtes und fürchten Allah.

Unter ihnen gibt es Engel, die von dem Tag der Erschaffung von Himmel und Erde bis zum Auferstehungstag sich vor IHM zu Boden neigen. Wenn sie den Kopf heben, dann sagen sie

" Preis sei dir. Wir haben Dich nicht richtig genug angebetet."

Sie sind nur Diener von Allah, nicht Töchter, bzw. Helfer und legen am jüngsten Tag Fuersprache fuer die Glaeubigen ein – mit dem Willen Allahs-.

Unter ihnen gibt es die Hüter, die die Diener Allahs auf der Erde behüten.

Unter ihnen gibt es Engel die alle Taten der Menschen aufschreiben.

Unter ihnen gibt es Engel, die Allah Tag und Nacht preisen und des Lobes nicht lassen.

Unter ihnen gibt es welche, die die Sitzungen der Muslime, in denen die Muslime den Quran und die Sunna lernen und den Koran

Ich ein Muslim

zitieren und Sitzungen der Wissenschaftlichen Raete besuchen.

Unter ihnen gibt es die Träger des Throns
des Erbarmers:

Es sind acht und gehoeren zu den groeßten Geschöpfen, die Allah (*gepriesen sei ER*) erschaffen hat. Sie sind so gross, dass wenn ein Vogel von deren Ohr zu deren Hals fliegen wuerde, es siebzigtausend Jahre dauern wuerde, um diese Strecke zu fliegen.

Unter ihnen gibt es den Todesengel, dem Allah (*gepriesen sei ER*) befiehlt, die Seelen der Menschen ihnen zu entnehmen. Er hat einige Helfer.

Unter Ihnen gibt es Israfel, der in die

Ich ein Muslim

Trompete blasen wird. Da werden alle Geschoepfe sterben. Und das ist kurz vor dem Auferstehungstag. Dann blaest er noch einmal hinein da auferstehen sie wieder und das wird der Auferstehungstag (der Juengste Tag) sein.

Unter ihnen gibt es Michael. Er ist mit
dem Regen beauftragt worden.

Unter ihnen gibt es Radiwan, der Wacher des Paradieses. Er hat einige Helfer, die den Gläubigen im Paradies dienen.

Unter ihnen gibt es Malek, der Waechter des Feuers. Er hat einige Helfer. Davon gibt es 19 Anfuehrer. Sie haben Stangen aus Eisen, mit denen die Ungläubigen bestraft und gequält werden. (*Allah bewahr uns davor und lass uns bei dir Zuflucht finden*)

Ich ein Muslim

An der Spitze der Engel steht Gabriel, der mit der Offenbarung zu dem Propheten und Gesandten gesandt wurde.

Der Prophet (*Friede sei mit ihm*) hat ihn in seiner Gestalt mit 600 Flügel gesehen.

Gabriel ist es, der das Dorf des Gesandten Allahs – Lut - mit den Raendern seiner Fluegel gehoben und dann runterstuerzen liess.

Es gibt noch viele andere Engel, die nur Allah allein kennt, denn es sind seine Soldaten.

[المدر: ٣١] ﴿وَمَا يَعْلَمُ جُنُودَ رَبِّكَ إِلَّا هُوَ﴾

Die Engel lieben die Gläubigen, die Allah liebt. Sie bitten Allah, ihnen zu helfen und ihnen ihre Suenden zu vergeben.

Mit ihrer Kraft helfen sie den Glaeubigen auch im Kampf gegen die Unglaeubigen.

Ich ein Muslim

3- Der Glaube an die Bücher.

Ich glaube an die (urspruenglich herabgesandten) Bücher, die Allah an die Gesandten herabgesandt hat.

In diesen Buechern sind Allahs Worte, die ER den Gesandten offenbart hat, um sie damit an die Menschen zu schicken und um aus Ihnen die Gesetze der Religion zu befolgen.

Die größten Bücher davon sind:

Der heilige "**Koran**", der an unseren Propheten Mohammed (*Ehre und Heil auf ihm*) herabgesandt wurde.



Ich ein Muslim

Die "**Bibel**", die an Jesus (*Friede sei mit ihm*) herabgesandt wurde.

Die "**Torah**", die an Moses (*Friede sei mit ihm*) herabgesandt wurde.

Der "**Zabur**", der an David (*Friede sei mit ihm*) herabgesandt wurde.

Die heiligen Schriften, die an Abraham (*Friede sei mit ihm*) herabgesandt wurden.

Vieles in den Buechern, die vor dem Koran herabgesandt worden waren, wurde gefaelscht.

Der heilige Koran kam bestaetigend fuer die vorher verhandenen Buecher.

In ihm stehen alle religioesen Gesetze und Urteile, die auch schon frueher in den anderen



Ich ein Muslim

Buechern gestanden hatten, aber gefaelscht wurden. Der Koran ist eine Kopie fuer die urspruenglichen, von Allah (*gepriesen sei ER*) herabgesandten Buecher.

Am Auferstehungstag nimmt Allah nur die Taten an, die infolge des Korans gemacht worden sind. Und ER wird die Taten, die infolge der veraenderten Buecher gemacht worden sind, --nachdem der Koran auf den Propheten Mohammed herabgesandt wurde-- nicht mehr annehmen.

Der Koran ist Allahs grosses Wunder und es sind seine Worte die voller Heiligkeit sind.

Das Unrecht naehert sich nicht dem Koran. Und wer dem Koran folgt, der folgt der Wahrheit. Und wer nach dem Koran beurteilt,

Ich ein Muslim

der wird gerecht beurteilen.

Wer ihm mit seinen Taten folgt, wird auf den rechten Weg geleitet.

Wer ihn festhaelt, gewinnt und wird vor der Hoelle bewahrt. Wer sich aber von ihm abwendet, geht in der Hoelle zugrunde.

Die Menschen des Korans sind die Menschen Allahs. Und der Beste unter den Menschen ist derjenige, der den Koran lernt und weiter lehrt, denn der Koran spricht am juengsten Tag fuer diejenigen, die ihn rezitieren, auswendig lernen und fuer diejenigen, die ihr Leben nach dem Koran gelebt haben. Er bittet Allah (*gepriesen sei ER*), sie mit dem Paradies zu belohnen.

Ich ein Muslim

Der Koran reinigt die Herzen von schlechten Begierden und bringt sie ihrem Schoepfer naeher und fordert sie auf hart zu arbeiten, um das Paradies zu erreichen.

Zu den guten Sitten die bei dei dem Lesen des Korans gefragt sind, gehoeren:

- die Reinheit
- die rituelle Waschung
- die Wendung zur *Qiblah*
- man soll höflich sitzen
- man soll nicht zu schnell lesen
- die Unterwürfigkeit
- die Reue über begangene Suenden
- das Weinen vor Furcht vor der Qual Allahs

Ich ein Muslim

- die Verschönerung der Stimme beim Lesen
- die Vermeidung der lauten Stimme beim Lesen, um nicht die Betenden von ihrem Gebet abzulenken
- das Nachdenken bei dem Lesen
- das Herz zu erwecken
- das Nachdenken ueber die Wunder Allahs

Man muss ueberzeugt sein, dass die Handlung nach den Gesetzen Allahs, die in diesem Buch stehen, der Weg zum sicheren Erfolg auf der Erde ist, was auch der Hauptgrund fuer die stetige Weiterverbreitung der Muslime auf der Erde ist.

Ich ein Muslim

Beeil dich zu Allah, Bruder im Islam, und nimm dieses Buch fest in die Hand und pass auf, dass niemand dich auf dem Weg zu Allah ueberholt, denn Allah freut sich auf deine Rueckkehr zu IHM mehr, als eine Familie sich auf die Rueckkehr eines ihrer Verreisten freut.

4- Der Glaube an die Propheten

Ich glaube an die Gesandten Allahs. Allah hat sie aus den Menschen auserwählt. Ihnen wurden die Gesetze Allahs offenbart. Ihnen wurden befohlen, den Menschen dies auszurichten. Wer ihnen folgt, wird mit dem Paradies belohnt und wer sie verleugnet, wird in der Hoelle zugrunde gehen.

Allah (*gepriesen sei ER*) bestätigte die Wahrheit seiner Gesandten mit Wundern, die auch als Hilfe galten um diejenigen, die sie verleugneten, damit zu ueberzeugen, damit es fuer die Ungleubigen am Juengsten Tag keine Ausrede gibt.

Der erste Gesandte Allahs ist Noach (*Friede sei mit ihm*) und der letzte Gesandte ist Mohammed (*Ehre und Heil auf ihm*).

Sie sind Menschen. Sie essen, trinken, heiraten, erkranken und sterben. Sie sind die besten Geschoepfe Allahs und sie gehorchen Allah und sind nicht widerstaendig.

Allahs Gesandte sind viele. Einige von ihnen werden im Koran erwähnt, wie: Mohammed, Ibrahim "Khalil Allah", Muse "der Sprechende mit Allah", Jesus "das Wort Allahs", Noah (diese fuenf heißen die Inhaber der Entschlossenheit), Ismael, Isaak, Jakob, Aaron, Ayoub, Jonas, Salomon, Dawid, Zakaria, Yahia, Hud, Saleh, Josef, Schuaib, Ilyas, Lut, Zo El-Kifl, Idris und andere. Allah

Ich ein Muslim

(gepriesen sei ER) hat uns von einigen im Koran erzahlt und von anderen nicht.

Die Einheit Allahs ist das Erste, zu der die Gesandten riefen. Die Partnerschaft Allahs ist die wichtigste Sache, die alle Gesandten verbieten und alle kamen mit dem Islam und der Einheit Allahs. Nur die religioesen Gesetze waren unterschiedlich durch die unterschiedlichen Zeiten und Heimatlaender der Gesandten.

Alle Gesandten verkundeten den Propheten Mohammed und befahlen ihren Nachfolgern, ihm zu folgen, wenn er kommt.

Der Unterschied zwischen einem Gesandten und einem Propheten ist folgender :

Ich ein Muslim

Einem Gesandten wurde eine Mitteilung offenbart, die er den Menschen ausrichten soll.

Einem Prophet aber wurde eine Mitteilung offenbart, ohne den Befehl, sie weiter zu tragen.

Ich glaube daran, dass der beste Gesandte Allahs, Mohammed ist. Allah *(gepriesen sei ER)* hat ihn zu der ganzen Menschheit geschickt. Mit ihm wurden die Botschaften und die Offenbarungen vollendet.

Allah hat ihn mit den Wundern geholfen und bevorzugte ihn vor alle anderen Gesandten. Ebenso hat Allah seine Botschaft vor allen anderen Botschaften, sein religiöses Gesetz vor allen religiösen Gesetzen, seinn heiliges Buch (den Koran) vor allen anderen heiligen Büchern

Ich ein Muslim

und seine Nation vor allen anderen Nationen bevorzugt.

Sein Herr gab ihm, was er niemandem ausser ihm gab,

wie z.B :

1- *Al-Wasilah*: die höchste Stufe im Paradies. Allah hat sie für den Propheten vorbereitet.

2- *Al-Kauthar*: Es ist ein Fluss, der unter dem Thron des Erbarmers fließt.

3- *Al-Hawd*: das Becken, aus dem am jüngsten Tag nur die Muslime trinken. An diesem Tag werden die Menschen durstig sein und ihr Schweiß wird manchen bis zum Knie, anderen bis zum Mittelkörper oder bis zur

Ich ein Muslim

Schulter reichen (je nach seinen Taten im Diesseits). Nur die Muslime werden etwas trinken dürfen. Der Prophet (*Ehre und Heil auf ihm*) wird ihnen mit seinen geehrten Händen Gläser zureichen, aus denen sie trinken werden und danach nie wieder durst verspüren.

4-Die Fürsprache: die gepriesene Stufe an dem Auferstehungstag. Er (*Allah segne ihn und schenke ihm Heil*) spricht bei Allah für die Muslime, um die sündhaften von ihnen aus der Hölle herauszuholen.

Dann wird es in der Hölle niemanden mehr geben, der : "*Es gibt keinen Gott außer Allah und Mohammed ist der Prophet von Allah*" gesagt hat.

Ich ein Muslim

So bleibt kein suendiger Muslim in der Hoelle fuer ewig.

Wer an alle Propheten ausser Mohammed glaubt, wird nicht aus der Hoelle befreit.

Allah unterstuetzte ihn und ebenso unterstuetzt er seine Nachfolger bis zum Juengsten Tag, indem er Furcht in die Herzen der Ungleubigen und Feinde setzt. Dies wurde keinem Propheten vor ihm gegeben.

Ihm wurde die ganze Erde als Moschee und reiner Gebetsplatz gegeben.

Dies wurde keinem Propheten vor ihm gegeben.

Allah (*gepriesen sei ER*) schickte ihn an die ganze Menschheit.

Ich ein Muslim

Dies wurde keinem Propheten vor ihm gegeben, denn sie wurden nur zu bestimmten Voelkern gescickt.

Er ist der erste Mensch, der aus dem Grab auferstehen wird, der erste Mensch der Fuersprechen darf und der erste Mensch fuer den Gesprochen wird. Er wird der erste Mensch sein, der an die Tuer des Paradieses klopft. Da wird *Radiwan*, der Wächter des Paradieses antworten und fragen : " *wer ist da?*" ..*Der Prophet Mohammed wird antworten:*" *Mohammed* "... *Da sagt Radwan:* "*Es wurde mir befohlen, keinem vor dir die Tür zu öffnen.*"

Von den Wundern des Propheten Mohammed :

- Die Spaltung des Mondes.

Ich ein Muslim

- Er behandelte das Auge von *Qitada* am Tag von *Uhud*, als es ihm ausgestochen wurde, so wurde es das gesündere Auge seiner zwei Augen.

- Er behandelt auch das Bein von *Ibn El-Hakam*, als es am Tag von *Badr* brach.

- Der Baum, den er bat, vor dem Ungläubigen die "**Shehada**"

(Glaubensbekenntniss) auszusprechen und der Baum es dann drei mal aussprach.

- Der Baumstamm, woran der Prophet sich während seinen Predigten gelehnt hatte, weinte, nachdem dieser ihn verliess, bis er wieder seine Hand auf ihn legte.

- Ebenso das Essen, dass sich zwischen

Ich ein Muslim

seinen Haenden vermehrte, bis ungefähr 80 Männer aus seiner Handfläche gegessen haben und alle satt wurden.

- Auch das Wasser vermehrte sich am Tag von *Hudaibiya*. Als man nur ein kleines Gefäß mit Wasser in der Armee fand, tat der Prophet seine Finger hinein, und schon quoll das Wasser zwischen seinen Fingern hervor, sodass es für alle Muslime reichte. Sie wuschen sich und tranken, bis sie keinen Durst mehr verspürten. Es waren damals ungefähr 1500 Männer.

- Zu seinen Wunder gehört auch die Nachtreise " Al-Israa we Al-Mieraj" von der Heiligen Moschee in Mekka zur Al-Aqsa-Moschee in Jerusalem und die Himmelfahrt.

Ich ein Muslim

Zu seinen Wundern (*Friede und Heil auf ihm*) ist, dass er von den alten Voelkern und deren Propheten unterrichtet und erzahlt hat, trotzdem er weder lesen noch schreiben konnte. Genauso wie seine Vorhersage zur Eroberung von Persien und Rom und das Zerbrecen von Kisras Reich, der Allah's und seines Propheten Buch zerrissen hatte.

Sein größtes Wunder war und bleibt bis zum JuengstenTag der Koran.

Außerdem hat Allah die Stellung des Propheten erhoben, indem er seinen Namen und den Namen Mohammeds (*Friede und Heil auf ihm*) nebeneinander gesetzt hat.

ER hat auch die Bezeugung: "*Es gibt keinen Gott außer Allah und Mohammed ist der*

Ich ein Muslim

Prophet Allahs" zum Wichtigsten im Leben eines Muslims gemacht. Denn mit dieser Bezeugung nimmt man den Islam an und diese Bezeugung sollten die letzten Worte vor dem Tod eines Muslims sein.

So duerfen wir keine Reden vor seinen Reden
bevorzugen und keine Meinungen vor seinen
Meinungen.

Wenn es vor dir Menschen gab die zu ihm gefluechtet sind, so fluechte zu seiner Sunna in all deinen Taten und folge niemandem ausser ihm. ﴿مَنْ يُطِيعِ الرَّسُولَ فَقَدْ أَطَاعَ اللَّهَ﴾ [النساء: ۸۰].

Wir sollen ihn mit dem Wort 'Prophet Mohammad' rufen, nicht bloß Mohammed.

Wir, alle zusammen, müssen ihm gehorchen, denn wer den Propheten gehorcht, der gehorcht Allah.

Ich ein Muslim

Wir sollen ihn als Vorbild in allem nehmen, im Schlafen, im Essen, im Gehen, in der Verrichtung des Gebets, im Fasten, im Almosengeben "**Sadaqa**", genauso wie im Kampf gegen die Ungläubigen.

Wir sollen ihn mehr lieben als uns selber, unsere Soehne, unsere Eltern und alle Menschen..

Wir müssen den lieben und dem folgen, den der Prophet Mohammed liebt, und jenen hassen und ihm nicht folgen, den er hasst.

So soll der Muslim die Gläubigen lieben, unterstützen, für sie Interesse haben, sich gegenseitig zu Frömmigkeit ermuntern und aus ihnen seine Freunde suchen.

Ich ein Muslim

Er soll den Ungläubigen nicht folgen, sich mit ihnen nicht vereinen und gegen die Muslime kämpfen. Er soll an ihren Festen nicht teilnehmen und ihnen nicht zum Unrecht verhelfen. Er darf ihnen aber auch nicht Unrecht tun. Er muss gerecht bleiben.

Wir müssen die Mütter der Gläubigen, die Frauen des Propheten und seine Gefährten lieben. Sie sind die besten Menschen nach den Propheten.

Ebenso müssen wir seine Sunna lieben und leben, seinen Ruf an alle Menschen weiterleiten und dann mit Geduld ertragen, was sie uns vielleicht antun werden.

Beachte lieber Muslim: Wende dich nicht von deinem Glauben ab, wenn dir durch

Ich ein Muslim

die Unglaeubigen ein Schaden zugefuegt wird. Dem Prophet Allahs wurde Schaden zugefuegt als er mit ein paar von seinen Freunden, den **"Sahaba"** zusammen war. Genau wie ihm, wurde auch seinen Gefaehrten Schaden zugefuegt, aber sie hatten Geduld gehabt.

Werde nicht schwach, wenn sie dich mit Unsinn und Bloedsinn bewerfen und habe ein grosses Vorbild am Propheten (*Friede und Heil auf ihm*), der auch damit beworfen wurde.

Sei nicht traurig, wenn sie dich als Radikalen, bzw. Extremisten bezeichnen. Dies ist der Zustand der Ungläubigen mit den Gläubigen: Wenn sie sie sahen, sagten sie:

﴿وَإِذَا رَأَوْهُمْ قَالُوا إِنَّ هَٰؤُلَاءِ لَضَالُّونَ﴾ [المطففين: ٣٢]

"Diese da gehen in die Irre!" (Al-Motafefin 32)

Ich ein Muslim

Reicht es dir nicht, dass, wenn die Menschen zwei Parteien bilden, du zu der Partei gehoerst, zu der auch der Prophet Mohammed (*Friede und Heil auf ihm*) gehoert?

﴿يَوْمَ يَعِضُّ الظَّالِمُ عَلَىٰ يَدَيْهِ﴾
﴿يَقُولُ يَلَيْتَنِي أَخَذْتُ مَعَ الرَّسُولِ سَبِيلًا﴾ [الفرقان: ٢٧]

wenn sie dich als Terrorist oder Bösen bezeichnen. Das ist und bleibt die Behauptung der Unglaeubigen ueber die Gläubigen bis zum Juengsten Tag.

Dann, wenn die Engel sie in Scharen auf ihren Gesichtern in die Hoelle treiben, werden sie sagen:

﴿وَقَالُوا مَا لَنَا لَا نَرَىٰ رِجَالًا كُنَّا نَعُدُّهُمْ مِّنَ الْأَشْرَارِ﴾ [ص: ٦٢]

"Warum sehen wir nicht gewisse Männer,

Ich ein Muslim

die wir zu den Boesen zaehlten?"

Da rufen die Gläubigen, die vorher als Böse bezeichnet wurden, von den höchsten Stufen im Paradies (dem "*Ferdaus*") zurueck.

﴿أَنْ قَدْ وَجَدْنَا مَا وَعَدَنَا رَبُّنَا حَقًّا﴾ [الأعراف: ٤٤]

"Wir haben das gefunden, was unser Herr uns versprach"

(Al-Aaraf: 44)

Ich ein Muslim

5- Der Glauben an den Jüngsten (Gerichts-) Tag

Ich glaube an den Jüngsten Tag. Dies ist der Tag, an dem die Welt (das Diesseits) (Wohnstätte der Taten) endet und das Jenseits (Wohnstätte der Vergeltung) beginnt. Dir Frommen werden mit dem Paradies belohnt und die Suender mit der Hölle bestraft.

An jenem Tag wird die Waage aufgestellt und die Buecher, in denen die Taten der Menschen stehen, verteilt. Wer sein Buch in seine rechte Hand bekommt, wird mit dem Propheten Mohammed (*Allah segne ihn und schenke ihm Heil*) ins Paradies kommen. Wer aber sein Buch in seine linke Hand bekommt,



Ich ein Muslim



wird mit dem Pharao (*verflucht sei er*) in die Hoelle kommen.

Da wird der "**Siraat**" (ein schmaler Weg - ueber der Hoelle- der zum Paradies fuehrt) aufgestellt. Wer es schafft, den Weg zu ueberqueren, kommt im Paradies an.

Wer es aber durch seine boesen Taten und seiner Unglaeubigkeit nicht schafft, faellt in das Feuer der Hoelle.

Der Jüngste Tag hat bestimmte kleine und große Zeichen.

Zu den kleinen Zeichen gehören: der Verlust der Treue (Zuverlässigkeit) unter den Menschen und dass es viele Morde geben wird. Zu den Zeichen gehören auch, dass die Frevler



Ich ein Muslim



die Herrschaft mit Gewalt übernehmen und dass die Unwissenden ueber wichtige Angelegenheiten diskutieren.

Zu den grossen Zeichen gehoeren: das Erscheinen El-Mahadis, das Zustandekommen eines rechtgeleiteten Kalifats auf der Methode des Prophetentums und das Auftauchen Al-Dadjals.

Auch das Wiedererscheinen von Jesus (*Friede sei mit ihm*) gilt als großes Zeichen für den Jüngsten Tag. Er wird kommen, um die Mosleme zufuehren und die Ungläubigen zu bekaempfen und zu vernichten. Er wird das Kreuz brechen und das Schwein toeten. Er wird von den Menschen nur den Islam als Religion annehmen.

 Ich ein Muslim 

Dann bleibt kein Haus (weder eines sesshaften Bewohners noch eines Beduine), ohne dass Allah (*gepriesen sei ER*) seine Religion darin einfuehrt. Durch die Mächtigkeit des Mächtigen oder mit Demuetund eines Demuetigenden (das bedeutet alle Menschen werden zum Isalam uebertreten).

Zu den Zeichen des Juengsten Tages gehoeren auch, das Auftauchen Yagug und Magugs (zwei Völker, auch zwei Arten unbekannter Geschöpfe Allahs) und das Auftauchen eines Tieres, dass mit den Leuten sprechen wird. Zuletzt geht die Sonne vom Westen auf und der Koran wird zu Allah (*gepriesen sei ER*) hochgehoben.

Wer nun im Gewicht eines Stäubchens

 Ich ein Muslim 

Gutes oder Böses getan hat, wird es in seinem Buch am Jüngsten Tag geschrieben sehen. So beeilt euch zu den Guten Taten bevor es durch den Tod zu spaet wird, denn niemand ausser Allah weiss wann und wo er auftreten wird.

Nach dem Tod (des Menschen) werden seine Leute ihn waschen, ins Leichentuch einhüllen und dann fuer ihn beten. Danach wird er begraben. Es werden zu ihm zwei Engel kommen, Munkar und Nakir. Sie werden ihn im Grab aufsetzen und ueber seinen Glauben befragen. Sie werden fragen: "*Wer ist dein Herr? Was ist deine Religion, und wer ist dein Prophet?*"

Wenn er mit "*Allah ist mein Herr, der Islam ist meine Religion und Muhammad ist*

Ich ein Muslim

mein Prophet und Gesandte" –mit Allahs Hilfe-antwortet, wird ihm ein Fenster zum Paradies in seinem Grab geöffnet. So kann er seinen Platz, seinen Palast und sein Reich im Paradies sehen.

Wenn er zu den Ungläubigen gehört, wird er mit nichts antworten koennen, weil die Antwort in diesem Zeitpunkt nichts mit der Intelligenz zu tun hat.

Allah staerkt die Gleubigen durch ihren Glauben, ihre guten Taten und der Einhaltung der religioesen Verpflichtungen. Auch durch den "**Jihad**" (den Kampf gegen die Unglaeubigen), die Guete, das verbeiten des Rechten und verbieten des Unrechten, die Almosengaben, das Koran lesen, das Fasten in den heissen Tagen und

Ich ein Muslim

das Beten in den kalten Naechten. All das, wird dem Glaebigen bei der Antwort auf die Fragen der Engel im Grab helfen.

Wenn der Begrabene aber zu den Ungläubigen gehört, so verengt sich sein Grab, so dass seine Rippen in seinem Körper ineinander wachsen. Durch seine boesen Taten wird sein Grab zu einer der Graeber der Hölle.

So bemühe dich mein muslimischer Bruder, denn heute gibt es Taten ohne Rechnung. Morgen aber, wird abgerechnet ohne nochmal gute Taten nachholen zukoennen.

An jenem Tag (dem Auferstehungstag) treten nur die gehorsamen Muslime ins Paradies ein, denn Allah nimmt am Jüngsten Tag nur den Islam an.

Ich ein Muslim

Es gibt im Paradies Gueten, von denen noch nie ein Ohr hoerte und die auch noch nie ein Auge sah. Es sind Gueten die nicht einmal in denn Sinn eines Menschens kamen. Die Wonne des Paradieses ist ewig, denn die Bewohner des Paradieses sterben nicht. Als grosste Belohnung gilt der Blick in das Gesicht des Herren der Welten.

An jenem Tag treten die Heuchler, die Luegner und die Unglaebigen in die Hoelle ein. In der Hölle gibt es Folterungen, die Allah (*gepriesen sei ER*) für die Ungläubigen vorbereitet hat. Die Folterung wird so stark sein, dass es selbst ein sehr grosser Berg nicht ertragen wuerde.

An jenem Tag bitten (**Allah**) die

Ich ein Muslim

Tyrannen, die Strafe für die großen führenden Menschen, die sie in die Irre geführt haben, zu verdoppeln. Da befiehlt Allah, dass die Strafe für alle verdoppelt werden soll. So werden sie alle ununterbrochen gefoltert.

Halte dich an das Rechte Bruder im Islam, und lass dich nicht durch die vielen Gegner, irre fuehren. Sei wachsam und pass auf, denn wenn du der Merheit der Menschen auf der Erde folgst, werden sie dich von Allahs Weg abbringen. Verfolge dem Rechten mit den Anhaengern des Rechtes, zu Allah.

Es wird eine Gruppe von dem Propheten Muhammeds Gemeinschaft "**Umma**" geben, die bis zum Juengsten Tag auf dem rechten Weg bleiben werden.



Ich ein Muslim

Und ueberlass sie (die Ungerechten), einem Tag an dem sie sich auf die Hand beissen werden und sagen werden:

" Oh, waere ich doch dem Weg des Gesandten gefolgt"



Ich ein Muslim

6- Der Glaube an die Vorbestimmung Allahs

Ich glaube an die Bestimmung. Das bedeutet, dass wir als Muslime daran glauben muessen, dass Allah (*gepriesen sei ER*) alles vor der Schöpfung wusste, genauso wie alles weiss, was bis zum Jüngsten Tag vorkommen wird. Er schrieb alles, auf die wohlbehütete Tafel "**EI-Lauhel-Mahfuz**". Niemand außer Allah, weiss, was fuer jeden einzelnen Mensch bestimmt wurde.

Wir muessen daran glauben, dass er auch das kleinste Detail auf der Erde weiss.

Ein Beispiel dazu ist:

Wenn das Embryo im Leibe seiner Mutter

Ich ein Muslim

ruht, befiehlt Allah (*gepriesen sei ER*) den Engeln zu schreiben, ob es ein Maedchen oder ein Junge wird und was es fuer Taten auf der Erde begehen wird. Nicht nur die Taten werden geschrieben, sondern auch alles ueber dessen Unterhalt (Ernaehrung) auf der Erde und wo es sterben wird und was dessen Ende im Jenseits seien wird (das Paradies oder die Hoelle). Auch ob es Gutes oder Schlechtes im Jenseits erleben wird. All das hat Allah (*gepriesen sei ER*) schon fuenfzigtausend Jahre bevor er die Erde erschuf bei sich auf seine Tafel geschrieben. Tie Tafel, die weder ein Engel noch ein Gesandter Allahs je gesehen hat.

Dann, jedes Jahr, wenn die Nacht der Bestimmung

Ich ein Muslim

"Leilatul-Qadr" (die Nacht an der, der Quran herabgesandt wurde) anbrichf, wird alles was bis zur naechsten

"Lailatil-Qadr" passieren wird, veroffenbart und dann fuer jeden einzelnen Tag erklaert.

Die Stellung einiger Menschen auf der Erde wird gehoben und andere warden ihre hohen Positionen verlassen. Alles mit Allahs Willen.

Wir glauben auch daran, dass der Wille Allahs staerker als alles andere ist. Denn Was Allah will, wird passieren, und was Allah nicht will, wird nicht passieren. Niemand besiegt Allah (*gepriesen sei ER*) und seinen Willen. ER ist der wender der Herzen. Mit seiner Barmherzigkeit fuehrt ER einige zu sich hin



Ich ein Muslim

und mit seiner Gerechtigkeit wendet ER andere von sich ab. Wahrhaftig ER ist der (alles-) Sehende und ER weiss wer, was verdient.

Allah (*gepriesen sei ER*) wird nicht, nach dem, was er tut befragt. Aber die Menschen werden von IHM (*gepriesen sei ER*) befragt.

Wir muessen daran glauben, dass Allah (*gepriesen sei ER*) alles erschuf. Sogar den kleinsten Korn im Universum und dessen Bewegung und Stillstand.

Wir muessen daran glauben, dass er die Menschen und deren Taten erschuf, dass er den Menschen denn Willen und die Faehigkeit schenkte, sich fuer ihre eigenen Taten zu entscheiden.



Ich ein Muslim

Wir muessen daran glauben, dass ER (*gepriesen sei ER*) den Menschen befiehl, ihm gehorsam zu sein und versprach ihnen somit das Paradies. Wer IHM nicht gehorcht wird mit dem Feuer der Hoelle bestraft. Seine Befehle sind nur moegliche Befehle, die die Menschen ausfuehren koennen.

Die Menschen wurden durch ihren eigenen Willen und ihre eigenen Taten, zu zwei Gruppen :

Glaebige und Unglaebige.

Wir muessen daran glauben, dass die Belohnung und die Strafe, das Ergebniss des Folgens Allahs Gesetzen ist und nicht die Bestimmung Allahs, denn wer das Gute tut wird dafuer mit dem Guten belohnt. Wer aber

Ich ein Muslim

das Schlechte tut, wird dafür mit dem Schlechten bestraft.

Wir müssen daran glauben, dass unser Ende auf unseren letzten Taten auf der Erde liegt und dass jeder Mensch sein Ende (egal ob Paradies oder Hölle) verdient hat.

Darum muss der Diener Allahs, sein letzten Taten auf der Erde fürchten und immer Allah (*den Erhabenen Barmherzigen*) um den rechten Weg bitten und IHN um Hilfe bitten, IHM zu gehorchen, und IHN auch darum bitten IHM nicht Ungehorsam zu werden. Denn ohne Allahs (*gepriesen sei ER*) Beistand, besitzt der Mensch keine Kraft dazu.

Zum Glauben an die Bestimmung gehört auch, dass die Gläubigen Muslime Allahs

Ich ein Muslim

Bestimmung (egal was ER bestimmt hat) zu akzeptieren. Das Gute davon, wie auch das Schlechte. Die Muslime müssen davon überzeugt sein, dass keiner ihnen Etwas gutes oder böses antun kann, ohne Allahs Willen und Bestimmung .

Somit müssen die Diener Allahs wissen, dass sie den Islam und das Leben wahrhaftig genießen werden, wenn sie immer diese Tatsache vor den Augen haben :

Wenn dich ein Unglück –mit Allahs Bestimmung- treffen soll, dann wird es dich auf jeden Fall treffen. Und wenn es dich nicht treffen soll, dann wird es dich nie treffen können.

Am Ende danke ich Allah (*gepriesen sei*



Ich ein Muslim

ER) und bitte IHN, mich und auch alle anderen Muslime, im Paradies aufzunehmen und uns vor der Hoelle zu beschuetzen. Amin.

Heil und Friede sei auf Mohammed und seine Familie und seine Gefaehrten.

Unsere letzten Worte sind, Allah der Gott der Welten sei gedankt.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

﴿ وَمَنْ يَبْتَغِ غَيْرَ الْإِسْلَامِ دِينًا فَلَنْ يُقْبَلَ

مِنْهُ وَهُوَ فِي الْآخِرَةِ مِنَ الْخَسِرِينَ ﴾

[آل عمران: ٨٥]

للمساعدة في التوزيع الخيري اتصل على ٠٠٢٠١٠١٤٥٩٦١٣

للاقتراحات اتصل على البريد الإلكتروني anamuslim@windowslive.com

WWW.Iam-Muslim.com

دار الخلفاء الراشدين

١٤٣١ هـ - ٢٠١٠ م

جميع الحقوق مكفولة لكل مسلم ومسلمة

رقم الإيداع: ٢٠٠٩/٢٢٢٧٤

الإدارة: ٠١٥٠١٣١٥١ المبيعات: ٠١٢٠١٥٢٩٠٨

كتاب لا غنى عنه لكل مسلم ومسلمة

أنا مسلم

باللغة الألمانية

محمد أسد بن عبد الله

توزيع

دار الفتح الإسلامي

الإسكندرية - مصطفي كامل
بجوار مسجد الفتح الإسلامي
٠١٢٥٨٣٤٥٧٤

دار الخلفاء الراشدين

الإسكندرية - أبو سليمان - ش عمر
أمام مسجد الخلفاء الراشدين
٠١٠٦٧١٤٧٦٨